



GEMEINDEVERBAND
ALTENWOHNHEIM TELFS



PFLEGE & BETREUUNG

INFORMATIONEN • ANGEBOTE • LEISTUNGEN

Telfs & Umgebung & Seefelder Plateau

Prävention, individuelle Betreuung und Pflege gehen Hand in Hand. Gemeinsames Ziel ist es, Menschen in ihrer Bedürftigkeit mit Respekt und Empathie zu begleiten, ihre Lebensqualität zu erhalten bzw. zu steigern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Es geht um mehr als nur um funktionale Unterstützung, Pflege und Betreuung sind auch Ausdruck von Fürsorge, Würde, Verlässlichkeit und

Gemeinschaft. Die vorliegende Broschüre dient als Wegweiser zum vielfältigen und vernetzten Angebot in unserer Region. Hier finden Sie schnell und übersichtlich Antworten auf die wichtigsten Fragen und alle Infos zu den fünf größten Einrichtungen rund um Pflege und Betreuung in den zehn Verbandsgemeinden des Großraumes Telfs.



Telfs



Flauring



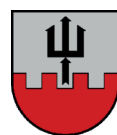
Leutasch



Oberhofen



Pettnau



Pfaffenhofen



Reith bei
Seefeld



Rietz



Scharnitz



Seefeld



Zur gemeinsamen Altenbetreuung und Pflege betagter MitbürgerInnen schlossen sich im Jahr 1986 zehn Verbandsgemeinden der Region Telfs (Flauring, Leutasch, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Reith b. Seefeld, Rietz, Scharnitz, Seefeld i.T. und Telfs) zum Gemeindevorband Altenwohnheim Telfs zusammen.

In den drei Wohn- und Pflegeheimen Telfs-Wiesenweg, Telfs-Schlichtling und Seefeld werden 210 ältere MitbürgerInnen der Region von 232 MitarbeiterInnen gepflegt und betreut. Das Angebot der Wohn- und Pflegeheime umfasst die Lang- und Kurzzeitpflege. Zusätzlich werden in sieben über die Verbandsgemeinden verteilte Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“ 111 seniorengerecht konzipierte Wohnungen zur Verfügung gestellt.



Wohn- und Pflegeheim Telfs-Wiesenweg, seit 1991



Wohn- und Pflegeheim Telfs-Schlichtling, seit 2002



Wohn- und Pflegeheim Seefeld, seit 2009

Langzeitpflege

Wie komme ich zu einem Heimplatz?

Setzen Sie sich hierfür am besten direkt mit der Belegungsadministration, Frau Katharina Gruber, in Verbindung, Tel. 05262 62145 501 bzw. katharina.gruber@telfs.gv.at. Im Rahmen eines Erst- bzw. Aufnahmegesprächs können sämtliche Details des Heimaufenthaltes geklärt werden.

Was sind die Aufnahmekriterien?

Für die Aufnahme in eines der Wohn- und Pflegeheime muss mindestens die Pflegestufe 3 sowie der ordentliche Hauptwohnsitz in einer der Verbandsgemeinden vorliegen. Die Reihenfolge der Aufnahme erfolgt nach festgelegten Kriterien, bei denen unter anderem die Stufe der Pflegebedürftigkeit eine bedeutende Rolle spielt.

Kann ich mir das Pflegeheim aussuchen?

Grundsätzlich sind die Verantwortlichen bemüht, einen Heimplatz in Ihrem Wunschheim zu ermöglichen. Sollte zum Zeitpunkt der geplanten Aufnahme jedoch in einem anderen Heim des Gemeindevorbandes ein Platz frei sein, ist vorerst dieser anzunehmen und es erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt eine Übersiedelung, sofern das gewünscht ist.

Gibt es Doppelzimmer?

In allen drei Wohn- und Pflegeheimen gibt es Doppelzimmer, der Großteil der Zimmer ist jedoch als Einzelzimmer konzipiert. Es ist möglich, bei Freiwerden eines Einzelzimmers in dieses zu übersiedeln. Hierfür existiert eine separate Warteliste.

Wie hoch sind die Heimkosten?

Die Kosten des Heimaufenthaltes sind von der Pflegegeldstufe abhängig und werden jährlich vom Amt der Tiroler Landesregierung festgesetzt und vom Tiroler Landtag beschlossen. Die aktuellen Heimkosten finden Sie hier: www.awh-telfs.at

Wie wird der Heimaufenthalt finanziert?

Neben Pension und Pflegegeld werden auch sonstige Einnahmen wie beispielsweise Miet- und Pachteinnahmen, Unterhalt, Zusatzpensionen sowie Erträge aus Finanzvermögen zur Finanzierung des Heimaufenthaltes herangezogen. Die Differenzkosten zwischen dem monatlichen Einkommen und den Kosten des Heimaufenthaltes werden durch öffentliche Mittel des Landes Tirol finanziert. Ein Rückgriff auf Liegenschafts- oder Finanzvermögen erfolgt nicht. Von der Pension verbleiben die Sonderzahlungen zur Gänze (13. und 14. Gehalt) sowie ein monatliches Taschengeld.

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist ein Angebot zur teilweisen Entlastung von pflegenden Angehörigen und kann für maximal 28 Tage im Jahr in Anspruch genommen werden.

Wie komme ich zu einem Kurzzeitpflegeplatz?

Wir bitten um Verständnis, dass Kurzzeitpflege nur bei freien Betten angeboten werden kann. Es wird um frühzeitige Reservierung eines Kurzzeitpflegeplatzes gebeten. In der Regel können langfristig geplante Kurzzeitpflegeaufenthalte immer realisiert werden. Alle Infos dazu: Belegungsadministration, Frau Katharina Gruber, Tel. 05262 62145501 bzw. katharina.gruber@telfs.gv.at.



Betreubares Wohnen

In der Verbandsregion werden insgesamt 111 seniorengerecht konzipierte Apartment (ca. 38-42 m², separates Bad, Wohn-Schlafbereich mit Anschlüssen für eine kleine Küche, nicht möbliert) für ältere Mitbürger angeboten. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung führen möchten, doch bei Bedarf auf qualifizierte Hilfeleistungen zurückgreifen können. Alle Wohnungen sind mit dem Hausnotruf des Roten Kreuzes ausgestattet.

In der Hausgemeinschaft werden regelmäßig Beschäftigung, Aktivitäten und gemeinsame Ausflüge angeboten und stehen die SeniorenbetreuerInnen auch bei Formalitäten und Amtswegen zur Seite. Angebotene Zusatzleistungen wie Menüservice, Hausmeisterservice, mobile Pflegeleistungen (Sozialsprengel) oder Heimhilfe sind im Tarif nicht inkludiert.

Wie komme ich zu einer Wohnung im »Betreuten Wohnen«?

Setzen Sie sich für ein Erst- bzw. Aufnahmegespräch am besten direkt mit der Verwaltung des Altenwohnheimes bzw. Seniorenbetreuung im Betreuten Wohnen, Frau Christina Decristoforo-Posch in Verbindung, Tel. 05262 62145 516. Dabei können sämtliche Details und offene Fragen geklärt werden.

Besteht eine Warteliste?

Bei Freiwerden einer Wohnung wird nach der bestehenden Warteliste vorgegangen. Aufgrund der großen Nachfrage muss einmal jährlich ein schriftlicher Folgeantrag eingebracht werden, um auf der Warteliste zu verbleiben.

Was sind die Aufnahmekriterien?

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an MitbürgerInnen der Verbandsgemeinden ab dem 60. Lebensjahr, die Pflegegeld der Stufe 1 oder 2 beziehen und noch ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen können und wollen. Haustiere sind nicht erlaubt.

Wie hoch sind die monatlichen Kosten?

Der Mietpreis pro Quadratmeter und Monat beträgt € 10,90 zuzüglich einer Betriebskostenpauschale sowie den monatlichen Stromkosten. Gemäß den Förderrichtlinien des Landes Tirol ist für die Betreuungskomponente ein einkommensabhängiger Selbstbehalt zu entrichten. Der Hausnotruf ist in der Grundleistung inkludiert. Bei Einzug ist eine Wohnungspauschale in Höhe von € 1.800,- zu entrichten.

Heimcafés

In all unseren Einrichtungen bieten wir den BewohnerInnen sowie ihren An- und Zugehörigen die Möglichkeit, unsere gemütlichen Heimcafés zu besuchen. Von Montag bis Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr laden diese dazu ein, bei einer Tasse Kaffee oder Tee eine entspannte Zeit zu genießen. Die Cafés werden von engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betrieben, die mit Herz und Einsatz für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Hier können Begegnungen und schöne gemeinsame Momente entstehen – Orte, die zum Verweilen einladen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Hilfestellung bei täglichen Aufgaben

Wir sind für Sie da, um Sie bei den kleinen und großen Herausforderungen des Alltags zu unterstützen. Unser Ziel ist es, Ihnen die nötige Hilfestellung zu geben, damit Sie weiterhin ein möglichst selbstständiges und erfülltes Leben führen können. Ob es um die Bewältigung von alltäglichen Aufgaben, die Organisation des Haushalts oder die Erledigung persönlicher Angelegenheiten geht – wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche zu berücksichtigen, um Ihnen den Alltag so angenehm und sorgenfrei wie möglich zu gestalten. Gemeinsam schaffen wir eine Basis für mehr Lebensqualität und Unabhängigkeit.

Feste & Feiern

Im AWH wird Gemeinschaft großgeschrieben – das zeigt sich besonders in den zahlreichen Festen und Feiern, die wir im Laufe des Jahres veranstalten. Ob traditionelle Feiertage, jahreszeitliche Feste oder gesellige Zusammenkünfte: Gemeinsam schaffen wir Momente voller Freude und Verbundenheit. Diese Anlässe stärken nicht nur das Miteinander, sondern bringen auch Abwechslung und Lebensfreude in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Kontakte Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs

Hauptverwaltung und zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen

c/o Wohn- und Pflegeheim Wiesenweg
Wiesenweg 4, 6410 Telfs
05262 62145 | info@awh-telfs.at | www.awh-telfs.at

Verwaltungsdirektor

Dir. Matthias Kaufmann, Bakk.
05262 62145 500
matthias.kaufmann@telfs.gv.at

Pflegedirektion

Dir. Daria Wascher, M.A., BScN
05262 62145 502 | daria.wascher@telfs.gv.at
Dir.Stv. Leonie Gander, BSc, MSc
05262 62245 520 | leonie.gander@telfs.gv.at

Betreutes Wohnen

Christina Decristoforo-Posch
05262 62145 516
decristoforo-posch@telfs.gv.at

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sowie Ansprechpartner unter www.awh-telfs.at
bzw. unter angeführtem QR-Code.





Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung

Der Sozial- und Gesundheitssprengel (SGS) Telfs und Umgebung wurde im Jahr 1986 als gemeinnütziger Verein gegründet und bildet die soziale Drehscheibe für viele Aktivitäten im Gesundheits- und Sozialbereich der Marktgemeinde Telfs sowie der Umlandgemeinden Flauring, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen und Rietz. Als Informations- und Anlaufstelle für alle Menschen, unabhängig von Weltanschauung und Religion, bieten wir Beratung, Betreuung und Unterstützung in sozialen und pflegerischen Belangen an, getreu unserem Motto „Am Tun liegt alles!“.



Was ist ein Erstgespräch?

Beim Erstgespräch zwischen der/dem KlientIn/Angehörigen und einer/einem MitarbeiterIn des SGS werden die Parameter (welches Angebot wird benötigt, die Häufigkeit der Besuche, etc.) für die Betreuung und für die Pflege festgelegt.

Ist das Erstgespräch kostenlos?

Dieses Gespräch, das bis zu zwei Stunden dauern kann und zu Hause stattfindet, ist kostenlos.

Muss ich ein Pflegegeldbezieher sein, damit ich die Hauskrankenpflege oder die Heimhilfeleistung in Anspruch nehmen kann?

Die Betreuung durch die Hauskrankenpflege oder die Heim-/Haushaltshilfe ist nicht an das Pflegegeld gebunden. Über das Sprengelbüro wird bei Ihrem Hausarzt die ärztliche Bestätigung eingeholt, dass vorübergehend Pflege oder Betreuung benötigt wird.

Kann ich eine fixe Uhrzeit für die Betreuung vereinbaren?

Im Erstgespräch wird der jeweilige Bedarf mit der/dem KlientIn und den Angehörigen erhoben und besprochen. Es wird dann anhand des Bedarfs und der Einsatzplanung der mobilen Dienste die Betreuungsfrequenz besprochen und fixiert. Eine fixe Uhrzeit kann im Regelfall nicht vereinbart werden, weil sich die Betreuungsdienste am Bedarf unserer KlientInnen orientieren und täglich geplant werden.

Wie kann ich meinen Selbstbehalt für Leistungen des SGS feststellen?

Dazu bietet der SGS auf seiner Website (www.sozialsprengel-telfs.at/mobile-pflege-betreuung/tarifrechner) einen Tarifrechner an.

Mobile Dienste – Hauskrankenpflege · Medizinische Hauskrankenpflege · Palliativpflege

Die Hauskrankenpflege betreut Menschen mit Erkrankungen aller Art und in jedem Lebensalter zu Hause, in deren vertrauter Umgebung. Damit stellt die Hauskrankenpflege eine wichtige Unterstützung für die pflegenden Angehörigen dar.

Bei der medizinischen Hauskrankenpflege handelt es sich um eine krankenhausersetzende Maßnahme. Die medizinische Hauskrankenpflege und die mobile Palliativpflege sind Sonderformen, bei denen die Kosten, nach ärztlicher Anordnung vor Behandlungsbeginn, von der zuständigen Krankenkasse bewilligt werden.

Mobile Dienste – Heimhilfe und Haushaltshilfe

Die Heimhilfe dient der Unterstützung betreuungsbedürftiger Personen zur Aufrechterhaltung der Alltagsversorgung im eigenen Zuhause. Die Heim- und die Haushaltshilfe betreuen und begleiten die KlientInnen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens sowie bei der Haushaltsführung. Damit ergänzt dieses Team die Betreuung der pflegenden Angehörigen und der Hauskrankenpflege.



Tagesbetreuungen „Griaß enk“ und „Hoamelig“

Das Angebot unserer Tagesbetreuungen „Griaß enk“ (Telfs) und „Hoamelig“ (Pfaffenhofen) besteht darin, dass in familiärer Atmosphäre betreuungs- und pflegebedürftige Personen zielgerichtet aktiviert und gefördert werden. Durch umfassende Betreuungsinhalte wie Gedächtnistraining, Biographiearbeit, basale Stimulation, Musizieren und künstlerisch/kreatives Gestalten wird die geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert.

Wie sind die Öffnungszeiten der Tagesbetreuung?

Beide Tagesbetreuungen sind täglich von Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Kann ich das Angebot auch ohne Pflegestufe in Anspruch nehmen?

Der Besuch einer Tagesbetreuung ist nicht an das Vorliegen einer Pflegestufe gebunden.

Gibt es eine Unterstützung seitens des Sprengels in Bezug auf den Transport?

Der SGS organisiert einen Hol- und Bringdienst, der die Tagesgäste der Tagesbetreuungen von ihrem Zuhause am frühen Vormittag abholt und am späten Nachmittag wieder nach Hause bringt.

Wie kann ich mir den Ablauf in der Tagesbetreuung anschauen?

Für interessierte Personen kann ein kostenloser Schnuppertag koordiniert werden. Wir bitten Sie den Termin telefonisch zu fixieren.



Case Management und Sozialberatung

Als Informations- und Anlaufstelle für alle Menschen, unabhängig von Weltanschauung und Religion, bieten wir Beratung, Begleitung und Betreuung in sozialen und pflegerischen Belangen an. Die gezielte Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Hospizbewegung Telfs und Umgebung

Die Hospizbewegung Telfs und Umgebung ergänzt seit 2001 die Versorgung von PalliativklientInnen in der mobilen Pflege der Sprengelgemeinden. Die hervorragende interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Hauskrankenpflege und ehrenamtlicher

Hospizbegleitung des SGS Telfs und Umgebung ermöglicht eine optimale Versorgung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Dies geschieht zu Hause, absolut unabhängig vom religiösen Bekenntnis oder der Weltanschauung. Die Koordinatorin der ehrenamtlichen Hospizgruppe informiert in einem unverbindlichen Kennenlerntermin über die Frequenz der Einsatzmöglichkeiten zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Der Einsatz der ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen ist kostenlos.

Zur Hospizbewegung gehören auch die beiden Sternenkindergräber. Diese befinden sich am Friedhof Peter und Paul. Die Bestattungsunternehmen „Kihr“ und „Der Fährmann“ führen die Bestattung und Trauerrituale des geliebten Sternenkinds durch.



Kontakte Sozial- u. Gesundheitsprengel Telfs u. Umgebung

Sprengelbüro und zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen

Sozial- und Gesundheitsprengel Telfs und Umgebung
Kirchstraße 12, 6410 Telfs
05262 65479 | sprengel@sozialsprenge-telfs.at

Tagesbetreuungen

DSB Laura Spiß
Bereichsleitung Tagesbetreuungen
0676 83038 5051
hauskrankenpflege@telfs.gv.at

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sowie Ansprechpartner unter www.sozialsprenge-telfs.at
bzw. unter angeführtem QR-Code.





Der Sozial- und Gesundheitsprengel (SGS) Seefelder Plateau wurde 1987 gegründet und bietet verschiedenste Beratungs-, Betreuungs- und Pflegedienste an. Unser Versorgungsgebiet sind die Gemeinden Seefeld, Leutasch, Reith b. Seefeld und Scharnitz. Unser qualifiziertes Fachpersonal betreut, pflegt und unterstützt Menschen zu Hause in der gewohnten Umgebung. Wir kümmern uns auch um die Erledigung von unterschiedlichen Angelegenheiten, wie bspw. Antragsstellungen, Behördengänge, Beschaffung von Heilbehelfen etc.

Mobile Dienste – Hauskrankenpflege · Medizinische Hauskrankenpflege und Palliativpflege

In der Hauskrankenpflege werden Menschen zuhause in ihrer gewohnten Umgebung gepflegt. Dies soll auch die pflegenden Angehörigen entlasten und unterstützen. Die medizinische Hauskrankenpflege wird von den HausärztInnen verordnet, wenn durch die häusliche Pflege ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt wird. Meistens ist es so, dass die Krankenhäuser oder auch die PatientInnen selbst mit uns Kontakt aufnehmen. Wir kommen dann zu den KlientInnen nach Hause, geben Infusionen, versorgen Wunden, bandagieren Beine oder verabreichen Medikamente, je nachdem, was die HausärztInnen verordnet haben. Die Palliativpflege ist eine Sonderform der Hauskrankenpflege und bezeichnet die Pflege in der letzten Lebensphase eines Menschen. Diese Pflege wird in enger Kooperation mit den HausärztInnen und dem mobilen Palliativteam des Tiroler Hospizhauses in Hall angeboten.

Mobile Dienste – Heimhilfe und Haushaltshilfe

Die Heim- und Haushaltshilfe bietet Unterstützung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens. Ein Schwerpunkt wird dabei auf den Bereich der Hausarbeit gelegt. Die Heimhilfe bietet auch Begleitung bei Besorgungen im Alltag, wie Arztbesuche, Einkäufe, Organisation von Heilbehelfen, etc.

Essen auf Rädern

In Kooperation mit der Gemeinde Seefeld und dem Roten Kreuz Seefeld werden täglich die Essen-auf-Rädern-Menüs ausgeliefert. Es ist auch möglich, nur an einzelnen Wochentagen beliefert zu werden. Der SGS übernimmt die Verwaltung der EaR-Lieferung und bietet Information, nimmt Neuanmeldungen sowie Bestellungen, Ummeldungen und Änderungswünsche entgegen.



Tagespflege

Unsere Tagespflegeeinrichtung befindet sich im Erdgeschoss des Pflegeheims Seefeld. Unsere BesucherInnen werden aus allen vier Plateaugemeinden morgens direkt von zu Hause abgeholt und nachmittags zurückgebracht. Diesen Fahrdienst übernimmt das Rote Kreuz Seefeld. Je nach Wunsch können die BesucherInnen den halben oder den ganzen Tag bleiben. Die Tagespflege bietet einen strukturierten und sinnvollen Tagesablauf in netter Atmosphäre, der durch die gemeinsamen Mahlzeiten bereichert wird. Oft sind die Badezimmer zu Hause nicht barrierefrei zu nutzen, deshalb bieten wir auch die Möglichkeit unseres Badeservice an. Selbstverständlich achtet unser Fachpersonal dabei darauf, die persönlichen Wünsche umzusetzen und die Intimsphäre eines jeden Einzelnen zu wahren. Die Tagespflege will einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen leisten. Gerne können Sie einen Schnuppertag vereinbaren.

Herzsportgruppe Seefelder Plateau

Die 2018 gegründete Gruppe ist Teil des Österreichischen Herzverbandes und des Landesverbandes Tirol. In den wöchentlichen Trainingseinheiten werden Menschen nach der Diagnose einer Herz-Kreislauf-Erkrankung, aber auch zur Prävention, sportlich betreut. In einem sicheren Umfeld können die TurnerInnen ihre eigene Leistungsgrenze finden und ausbauen. Unter der Leitung von Michel Seyrling findet jeden Mittwoch um 10:00 Uhr in der Turnhalle in Reith b. Seefeld das Training statt.

Gedächtnistraining – Fit im Kopf

Jeden Dienstag um 10:00 Uhr findet im Café des Pflegeheimes ein humorvolles Gedächtnistraining statt. Ohne Zeit und Leistungsdruck beim gemütlichen Beisammensein macht das gemeinsame Training besonders viel Freude.

Demenz- und Sozialberatung

Gerade für den Wohnbereich und für den Alltag gibt es viele hilfreiche Tipps, die allen Betroffenen das gemeinsame Miteinander erleichtern. Die Beratung informiert über alle sozialen und pflegerischen Belange und ist vertraulich und kostenlos. Telefonische Anmeldung erwünscht unter 05212 20161.

Kartenspiellerrunde – Herz ist Trumpf

Bereits seit 2016 wird jeden Mittwoch Nachmittag im Café des Pflegeheimes ausgespielt, von Rummy bis Watten reicht die Palette und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Mit viel Spaß und Ehrgeiz werden spielerisch die kognitiven Leistungen erhalten und verbessert. Nähere Auskünfte in unserem Sprengelbüro.



Gelten in ganz Tirol die gleichen Voraussetzungen für die Mobilen Dienste und die Tagespflegeeinrichtung?

Alle Tiroler Einrichtungen arbeiten nach den Richtlinien der Tiroler Landesregierung für Mobile Pflege bzw. Tagespflegeeinrichtungen. Ebenso gelten die Tarife für alle gleich. Die Tarife sind gestaffelt und einkommensabhängig. Die KlientInnen bezahlen nur den Selbstbehalt, den Landesanteil können wir direkt in mit dem Land Tirol verrechnen.

Wo kann man sich Rollstühle und Rollatoren ausleihen?

Der SGS verleiht Heilbehelfe bis max. drei Wochen an die BewohnerInnen des Seefelder Plateaus ohne Leihgebühr. Während dieses Zeitraumes kann man sich bei den HausärztInnen einen Verordnungsschein organisieren und den eigenen Heilbehelf in den Sanitätshäusern abholen.

Werden auch Menschen aus anderen Staaten versorgt?

Das Land Tirol fördert die Leistungen für alle BürgerInnen aus den EU-Staaten, allerdings ist für die Förderung ein Hauptwohnsitz in den Sprengelgemeinden erforderlich. Für Urlaubsgäste bzw. Zweitwohnsitz-Gemeldete stellen wir eine Honorarnote, die diese bei ihrer Krankenkasse einreichen können.

Kann der SGS auch zusätzlich zu einer 24-Stunden-Betreuung tätig werden?

Da die 24-Stunden-Betreuungen meistens keine ausgebildeten Pflegekräfte sind, ist es häufig so, dass der SGS zusätzlich zur

24-Stunden-Betreuung seine Pflegeleistungen erbringt. Nach ärztlicher Anordnung werden bspw. die Wochenspender für die Medikamente gestellt und geliefert.

Welche Tätigkeiten gehören zur Heim- und Haushaltshilfe?

Unsere Haushaltshilfen leisten Aktivierung und Hilfestellung im Alltag und unterstützen beim Ausführen von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

Dazu gehören:

- Essen wärmen, Wäsche waschen, bügeln sowie leichte Reinigungsarbeiten
- Begleitung bei Arztbesuchen und Therapien
- Erledigung verschiedener Botengänge wie etwa das Einkaufen, Behördengänge, etc.
- Unterstützung und Förderung der sozialen Kontakte
- Erhaltung des eigenen Lebensumfeldes unserer KlientInnen und des Wohnraums, uvm.

Werden noch ehrenamtliche HelferInnen gesucht?

Wir suchen laufend ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich sozial engagieren möchten. Wenn Sie sich immer schon für eine soziale Tätigkeit interessiert haben und ihre Zeit sinnvoll verschenken wollen, dann melden Sie sich gerne bei uns im SGS Büro. Gemeinsam finden wir bestimmt das richtige Engagement für Sie.



Kontakte Sozial & Gesundheitssprengel Seefelder Plateau

Hauptverwaltung und zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen

Kindergartenweg 840, 6100 Seefeld
05212 20161 | sgs-plateau@seefeld.eu
www.sgs-plateau.at

Geschäftsführung

Mag. phil. Britta Fugger
Kindergartenweg 840, 6100 Seefeld
05212 20161 | sgs-plateau@seefeld.eu
www.sgs-plateau.at

Pflegedienstleitung

DGKP Franziska Rabensteiner
Pflegedienstleitung
0676 83313 7015

Tagesbetreuung

Tamara Steidl
Kordinatorin Tagespflege
05212 20161 | sgs-plateau@seefeld.eu

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sowie Ansprechpartner unter www.sgs-plateau.at
bzw. unter angeführtem **QR-Code**.





Wer ist die Vinzenzgemeinschaft und was macht sie?

Die Vinzenzgemeinschaft ist ein gemeinnütziger Verein mit fast 90 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Unsere MitarbeiterInnen leisten für die SeniorInnen einen Beitrag als Fahrer von Essen auf Rädern beziehungsweise bei den Besuchsdiensten und in den Cafés der Telfer Altenwohnheime.

Für Familien mit Kindern leisten die angestellten FamilienhelferInnen wichtige Arbeit.

Sozial schwache Menschen werden durch die Ausgabe von gratis Lebensmitteln (in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz) und Einzelhilfe unterstützt.



Essen auf Rädern

Im Jahr 2024 wurden im Altenwohnheim 29.698 Menüs für Essen auf Rädern gekocht und von unseren ehrenamtlichen Fahrern zugestellt. Das Essen wird täglich frisch zubereitet, portioniert und anschließend gekühlt gelagert. Verkocht werden zum größten Teil regionale Produkte direkt von den Bauern der Region. Die von uns zugestellten Menüs werden von den EssensbezieherInnen mit einer Induktionsplatte (wird gestellt) oder in der Mikrowelle fertig gegart. Die EssensbezieherInnen entscheiden somit selbst, wann ihr Essen frisch gekocht auf den Tisch kommen soll.

Wer kann Essen auf Rädern bestellen?

Alle SeniorInnen, die nicht mehr selbst kochen können.

Wie kann man Essen auf Rädern bestellen?

Telefonisch unter 0676 83038 290, Montag-Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr. Für Lieferbeginn, Änderungen bzw. Abmeldung brauchen wir drei Arbeitstage.

Was kostet ein Menü von Essen auf Rädern?

Der Preis in Telfs beträgt € 10,40 für das laufende Jahr 2025. MindestpensionistInnen werden mit € 1,-/ Menü von der Marktgemeinde unterstützt. Die Abrechnung erfolgt monatlich nach den tatsächlich zugestellten Essen.



Kontakt Daten

Vinzenzgemeinschaft Telfs

0676 83038 290

vinzenzgemeinschaft@telfs.com

www.vinzenzgemeinschaft-telfs.at





Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Bezirk Innsbruck-Land West CareManagement Tirol



CareManagement Tirol ist ein Versorgungsprogramm des Landes Tirol zum Aufbau von Netzwerken für Pflege und Betreuung in allen Tiroler Bezirken. Das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol wurde mit dem Aufbau des Versorgungsprogramms Care-Management Tirol beauftragt.

Konkret zählen zu den Aufgaben der Koordinationsstelle die Netzwerkarbeit sowie die Beratung. Die Koordinationsstelle soll die Vernetzung von Pflege- und Betreuungsangeboten, sowie die Beratung von Betroffenen und pflegenden Angehörigen sichern. Eine weitere Aufgabe ist das Erarbeiten von Lösungsansätzen, um langfristig Versorgungskontinuität zu gewährleisten.

Betroffene und pflegende Angehörige erhalten kostenlose Informationen und Beratung über Pflegeeinrichtungen, Pflege- und Betreuungsorganisationen, sozialrechtliche Grundlagen und Beratung rund um das Thema Pflege. Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können Sie direkt an die passenden Pflege-, Gesundheits- und/oder Sozialeinrichtungen weitervermittelt werden.

Beratungsinhalte können sein:

Informationen über finanzielle Hilfestellungen z. B. Zuschüsse des Sozialministeriums, Landesbeihilfen, Befreiungen, sozialrechtliche Unterstützungsmöglichkeiten (Pflegegeld, Pflegekarenz, Familienhospizkarenz, 24-Stunden Betreuung, Selbstversicherung in der Pensionsversicherung, Feststellung des Behinderungsgrades, Behindertenpass, etc.).

Die Beratungen sind kostenlos, Hausbesuche sind möglich.

Wer kann sich an die Koordinationsstelle wenden?

- All jene, welche direkt oder indirekt mit einer Pflege- und/oder Betreuungssituation konfrontiert sind
- Betroffene, welche einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben
- Pflegende Angehörige
- Pflege- und BetreuungsanbieterInnen
- Behörden, Sozialeinrichtungen, ÄrztInnen, Gemeinden, etc.



Kontaktdaten

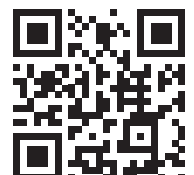
DSP/ÖGCC Larissa Pöschl

Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung
Bezirk Innsbruck-Land West
Rathaus Marktgemeinde Telfs, 1. Stock
Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs
+43 664 88 98 58 13 | care.il-west@liv.tirol



Foto: Manuela Seeberger, LIV

Weitere Informationen zu unseren Angeboten sowie Ansprechpartner unter www.liv.tirol
bzw. unter angeführtem QR-Code.



Rechtzeitig informieren,
um im Bedarfsfall gerüstet zu sein.